Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 197. Montag, den 15. Juli. 1844.

Aus dem Seebade Oberroeblingen.

(Bruchstück aus einem Briefe.)

Die Saison hat begonnen und täglich mehrt sich die Zahl der Curgäste; ließ bisher auch die Witterung viel zu wünschen übrig, so haben wir uns doch nicht abhalten lassen, täglich (bei 14—18 Grad Wärme im Wasser und 10—15 Grad in der Luft) in dem herrlichen See zu baden, was uns ganz vortrefflich bekömmt.

Manche Veränderungen und Neuerungen sind zur Annehmlichkeit der Curgäste getroffen worden. Zunächst hat die königl. Post-Anstalt veranstaltet, daß man täglich nach Ankunft des 1. Dampfwagenzuges aus Leipzig von dem Bahnhofe in Halle für nur 8 Ngr. bis Langenbogen gelangt, von wo der wackere Postmeister 1 bis 4 Passagiere für 1 Thlr. (sind deren mehr, in gleicher Progression, also à $7\frac{1}{2}$ Ngr.) nach Oberroeblingen befördert; reist man also um 6 Uhr früh von Leipzig, so ist man Vormittags $\frac{3}{4}$10 in Oberroeblingen, kann sich dort beinahe 6 Stunden aufhalten und trifft Abends wieder in Leipzig ein. Ferner kommt täglich von Langenbogen ein Postbote, welcher die Correspondenzen bringt und Nachmittags zur Weiterbeförderung mitnimmt, so daß die am Abend in Leipzig aufgegebenen Briefe ꝛc. schon am folgenden Morgen in den Händen der Adressaten in Oberroeblingen sich befinden.

Die Wege im Dorfe sind in bessern Stand gesetzt, auch ein neuer gerader Weg am Ufer des Salzsee's bis zu den Bädern angelegt, freundliche Anpflanzungen sind gemacht, ein neuer tüchtiger Bademeister angestellt, 3 neue flinke Kellner im Salon engagirt, eine Schauspielertruppe ist angelangt, die täglich Vorstellung giebt u. s. w.

Was die Marine anlangt, so gab selbige am 7. huj. zum ersten Male in diesem Jahre wieder Zeichen des Lebens von sich; in einer ganz neuen, von Nickleby erbauten, schnellseegelnden Corvette wurde eine Fahrt zu unserem Lieblingsaufenthalte, der Sirene gemacht. Als die schön uniformirten Matrosen die Flagge der Marquise aufgehißt hatten, erscholl der Donner des Geschützes und das Echo rollte vom Cap Giebelhausen über den See bis zum Montnoir. Darauf salutirte der wackere Sirenenwirth Heklau mit 3 donnernden Schüssen, zog die Flaggen auf und empfing alsbald mit seinem lieben Weibchen, freundlich und herzlich wie immer, mit vortrefflichen Speisen und Getränken die rüstigen Seefahrer.

Doch noch fehlt der Stern der Marine! Alle Welt erwartet mit heißer Sehnsucht den vielgeliebten Capitain aus Leipzig! Viel Arbeit harret seiner! Die Marine bedarf einer Reorganisation, um kräftig den sich hin und wieder zeigenden Piraten entgegen zu wirken; die neue Corvette muß getauft und mehre Matrosen müssen verpflichtet und gekielholt werden.

Kurz und gut, wer an Naturfreuden, an Geselligkeit und Herzlichkeit, bei vortrefflicher Kost, in reiner kräftigender Luft und dem schönsten Badewasser, Genuß findet, für den giebt es auf der Welt keinen schöneren und gesunderen Aufenthalt als Oberroeblingen.

Ein Badegast.

Witterungs-Beobachtungen

vom 7. bis 13. Juli.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.		Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z.	Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
7.	Morgens	8	27	8—	+11,6	WNW.	leichte Wolken.
	Nachmittags	2	—	8,2	+14,8	WNW.	leicht gewölkt.
	Abends	10	—	8,2	+11,8	WNW.	einzelne Wolken.
8.	Morgens	8	—	8—	+12,5	NW.	bewölkt.
	Nachmittags	2	—	7,5	+14,3	NNW.	Regen.
	Abends	10	—	7—	+11—	NNW.	trübe, feucht
9.	Morgens	8	—	7,3	+1 ,7	W.	trübe.
	Nachmittags	2	—	7,5	+14—	W.	bewölkt.
	Abends	10	—	7,8	+11,2	NNW.	bewölkt.
10	Morgens	8	—	8—	+12,3	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags	2	—	8—	+18—	NO.	Sonnenblicke.
	Abends	10	—	8,7	+12,3	NO.	Wolken.
11.	Morgens	8	—	8,7	+10,4	SW.	bewölkt.
	Nachmittags	2	—	8,5	+15,7	SW.	trübe.
	Abends	10	—	8,7	+13—	SW.	Wolken.
12.	Morgens	8	—	8—	+15—	SW.	Wolken.
	Nachmittags	2	—	7,7	+18,4	SW.	Sonnenblicke, windig
	Abends	10	—	7,7	+11,3	NO.	trübe, feucht
13	Morgens	8	—	8,1	+10,9	WNW.	Regen.
	Nachmittags	2	—	9—	+13—	WNW.	Regen.
	Abends	10	—	7,9	+11,1	WNW.	trübe.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Am Sonnabend den 20. Juli Vormittags 10 Uhr wird die ökonomische Societät, als landwirthschaftlicher Bezirksverein, eine Sitzung im Locale der K. Kreisdirection halten. Zur Verhandlung liegen hauptsächlich folgende Gegenstände vor:

1) **die Errichtung von Spar- und Leihcassen für Landdistricte;**
2) **der Zustand des Veterinärwesens im Lande und die Mittel zur Vervollkommnung desselben.**

Leipzig, den 12. Juli 1844.

Dr. Crusius. Dr. Hanßen.

Schweizer Salon.

Heute erste Vorstellung der dritten Abtheilung im Saale der alten Waage. Eintrittspreis 10 Ngr. Anfang halb 8 Uhr. Abonnement-Billets, die man nach Belieben gebrauchen kann, sind Morgens Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen zu bekommen, 6 Stück zu 1 Thlr. 6 Ngr., 12 Stück zu 2 Thlr.

Expedition und Wohnung

habe ich jetzt im Hause der Frau Dr. Hillig, Katharinenstraße Nr. 8, in der 3. Etage.

Adv. Einert.

Einladung

zur

ausserordentlichen General-Versammlung

der Actionaire

der

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie,

Dienstags den 30. Juli 1844, Morgens um 8 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse.

Gegenstand der Verhandlung:

Verlängerung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn von Dresden bis zur böhmischen Grenze (Dresden-Prag).

Bemerkung. Die für die Herren Actionaire bestimmte gedruckte ausführliche Mittheilung über diesen Gegenstand kann von heute an bei dem Portier am Bahnhofe in Empfang genommen werden.

Der Saal wird um 7 Uhr geöffnet.

Die Einhändigung der Karten zu Abstimmungen erfolgt beim Eintritt in den Saal gegen Vorlegung der Actien nach §. 12 und §. 19 der Statuten.

Schluß des Hauses um 8 Uhr.

Leipzig, den 15. Juli 1844.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Buße, Bevollmächtigter.

Pietro Del Vecchio hat so eben erhalten:

Das wohlgetroffene Portrait

des herzoglich sächsischen Finanzrathes

Gottlob Friedrich Lippoldt.

Gemalt von Dietrich, Lithogr. von Brand. Velinpapier $12\frac{1}{2}$ Ngr. Chines. Pap. $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Bei **E. Poenicke & Sohn in Leipzig**, so wie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Illustrationen zu Sue's ewigen Juden.

Das Ganze wird eben so viel Hefte Illustrationen fassen, als die Chr. E. Kollmann'sche Textausgabe, also 10 Hefte, und hinsichtlich des Formates vorzugsweise dieser Ausgabe zum Einbinden anpassend, gehalten werden, aber auch leicht für alle übrigen Ausgaben geeignet sein.

Jedes Heft enthält 4 Blatt sauber in Stahl radirte Compositionen, welche hinsichtlich der trefflichen Auffassung des Künstlers bereits ehrenvolle Anerkennung fanden. Preis jedes Heft in Umschlag 5 Ngr.

Bei **Carl Hoffmann** in Stuttgart sind so eben erschienen:

Bilder zu Sue's Geheimnissen von Paris.

9., 10. Lief.; jede Lief. von 8 Bildern zu $1\frac{1}{2}$ ggr.

Die Besitzer und Leser des genannten Werkes (die Ausgabe möge sein, welche sie wolle, diese Illustrationen passen zum Formate **aller** Ausgaben, also ebenso gut zur **größten** Leipziger, als zu jener **im belletristischen Ausland**) wollen die bisher erschienenen Lieferungen gefälligst einsehen, und werden sich überzeugen, daß für so geringen Preis noch niemals Abbildungen von solcher Schönheit und Gediegenheit geliefert wurden.

Vorräthig bei **F. L. Herbig** in **Leipzig** (Paulinum), so wie in jeder andern soliden Buchhandlung.

---

* **Fertige Westen**, Sommertwine, Bonjours und Röcke in schönster Auswahl: Hainstrasse 5, 2. Etage bei **S. C. Hoyer.**

Die Wattenfabrik von B. H. Treyße,

früher im rothen Stiefel, jetzt Neukirchhof Nr. 15, empfiehlt sich mit allen Sorten Watten und Baumwolle zu Bettdecken und verspricht die billigsten Preise.

Halle'sche reinste Weizenstärke,

bester Qualität, beim Plätten nicht klebend, desgleichen Spitzenstärke, guten sächs. Eschel und helles Neublau offerirt billigst **F. Metlau, Gewölbe** Neumarkt **in** Nr. 8.

Empfehlung.

Feinstes Cremser Weiß in gebleichtem Mohnöl, 1 Sorte à Centner 18 Thlr.;

ditto 2. Sorte „ 17 Thlr.;

feine Bleiweiße in gebleichtem Firniß von 7 bis 16 Thlr. pr. Centner;

feinstes Cremser Weiß und feine Bleiweiße in Lack gerieben, der Centner v. 18 Thlr. — 28 Thlr.,

welche vorzüglich decken und sich stets vollkommen weiß erhalten, so wie alle Sorten bunte Oelfarben, im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen, empfiehlt

die Farbenfabrik von **C. G. Gaudig,**

Frankfurter Straße Nr. 44/1029,

Klostergasse Nr. 11/166.

Der berühmte Wanzentod

hat schon voriges Jahr vielmals seine gute Probe abgelegt; ist das Glas zu 5 Ngr. fortwährend zu haben bei

J. A. Lüddemann in Auerbachs Hofe.

Schnell billig und gut

werden Zündmaschinen gefüllt von **A. H. Hahn**, Mechaniker, Magazingasse Nr. 7.

*** Einige Häuser in der Stadt und Vorstadt mit Garten, so wie im neuen Anbau, sind zu verkaufen durch

T. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Pianofortevertauf. Neue und gebrauchte Fortepianos in beliebiger Auswahl empfiehlt das Pianoforte-Magazin von **Hayne**, Petersstraße Nr. 13/80, Baron von Haugks Haus.

---

300 leere Weinflaschen, worunter circa 100 Champagner-Flaschen, sind zu verkaufen: Grimma'sche Str. 10/608, 3. Et.

---

* Ein großer eiserner Ofen mit kupfernem Aufsatz ist billig zu verkaufen; Brühl Nr. 32, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu verkaufen sind schöne große Nüsse zum Einsetzen, frisch vom Baum. Johannisgasse Nr. 29 im Garten.

Zu kaufen gesucht wird Adam Riesens Rechenbuch vom Antiquar **Adolph Teichfuß** in Auerbachs Hof Nr. 32.

Zu kaufen gesucht wird ein großes Haus durch Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9 im Gartengebäude.

Sollte Jemand ein Paar weiße Mäuschen verkaufen wollen, (Männchen und Weibchen) der melde sich bei Herrn **Bart**, Meubleur im Brühl an der Nicolaistraßenecke im Gewölbe.

Auszuleihen sind mehrere tausend Thaler durch Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9.

Anerbieten. Sollte ein Mann, welcher im Besitz eines Geschäfts ist, willens sein, sich zu verheirathen, so wird selbigem von einem redlichen Frauenzimmer, die im Besitz einigen Vermögens ist, Gelegenheit geboten. Unter Zusicherung der größten Verschwiegenheit wird man B. B. Nr. 4. poste restante Leipzig das Nähere erfahren.

Anzeige. Für mehre Professionisten sind noch Menagen außer dem Hause und für Tischgänger einige Plätze (prompt) im Hause bei **J. G. Bauer**, Sack 9.

Ausverkauf.

Das Kurz-Waaren-Lager von H. Piorkowski,

Katharinenstrasse Nr. 27, erste Etage.

wird fortwährend zu billigsten Preisen geräumt. In guter Auswahl finden sich noch:

Pendulen in Bronze und Porzellain, Vasen und Flacons in allen Größen, Leuchter und Girandoles aller Art, Brod- und Fruchtkörbe, Theebreter, Services in Britannia-Metall und Porzellain, Marmor- und Alabaster-Waaren, Tassen, Tabatieren, Gruppen und Figuren, so wie Tisch- und Federmesser, Menages, Spiegel mit Goldrahmen und allerhand Galanterie-Waaren.

A. B. Für ein auswärtiges Modewaaren-Geschäft wird ein gewandter Verkäufer gesucht von dem Agentur-Bureau in Reichels Garten. **C. L. Blatspiel.**

Gesucht wird eine Jungemagd, die nähen kann — anzutreten zum 1. August — zu melden: Montag zwischen 9—12 Uhr in Hrn. Tröndlin's Haus im Wintergarten, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß: Hainstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Eine gesetzte Köchin für einen Gasthof auf dem Lande, so wie ein Marqueur, werden gesucht durch Herrn **Schmidt**, in der Reichsstraße Nr. 3.

Ein solides Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist, kann sich zu gutem Dienste melden: Inselstraße Nr. 9 im Gartengebäude.

Gesucht wird zum 1. August a. c. ein junges Mädchen, welches kochen kann, und sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht. — Nur mit den besten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden: Brühl, goldne Kanne 2. Etage. —

Gesucht wird wegen Krankheit, zum 1. August a. c. anzutreten, ein gesundes und gut empfohlenes Kindermädchen in der Burgstraße Nr. 11 (weißer Adler), 3. Etage vorn heraus.

Gesuch. Von einer Dame, welche im Sommer auf dem Lande und im Winter in der Stadt wohnt, wird ein Mädchen gesucht, welches gut nähen und platten kann, sich auch der übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht. Anmeldungen: Neumarkt Nr. 28, 2. Etage von früh 7 bis 11 Uhr.

Zu miethen gesucht wird von jetzt an ein Logis von 3 Stuben, Küche und Zubehör nebst einem kleinen Garten in einer angenehmen Lage in den Vorstädten. Die Anmeldungen bittet man bei dem Hausmann **Hähle** in der Tuchhalle abzugeben.

Verpachtung des Büffet-Saales im Stadttheater.

Der Pacht des Büffet-Saales im hiesigen Stadttheater soll Mittwoch den 17. d. Monats früh um 10 Uhr im Saale selbst öffentlich und notariell an den Meistbietenden versteigert werden, und zwar auf **ein** Jahr und mit Vorbehalt der Genehmigung des Wohllöbl. Stadtrathes und der Auswahl unter den Licitanten. Der Saal selbst ist Montag und Dienstag Vormittags von 10—12 Uhr in Augenschein zu nehmen, wobei auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Vermiethung.

Zwei in der großen Fleischergasse parterre gelegene, zu einer Restauration geeignete, sehr geräumige Locale nebst Zubehör sind sofort oder nach Befinden von Michaelis d. J. ab zu vermiethen durch den Administrator des Hauses

Adv. **Klein**, Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage wohnhaft.

Vermiethung. Eine anständige Dame kann bei einer einzelnen Dame unter sehr annehmbaren Bedingungen eine angenehme Wohnung finden, und ist das Nähere bei Madame **Schule** in Riedels Garten zu erfahren.

Ein vorzüglich zu Betreibung eines Fabrik- oder eines technischen Geschäfts, gleich wie zu einer Unterrichts-Anstalt geeignetes, aber auch mit mehreren Wohnzimmern und Küche versehenes Local, wozu drei Säle, theils parterre, theils in 1ster Etage, ein großer Boden und eine Kammer gehören, und welches einen großen Hofraum zu Unternehmungen und Aufstellungen im Freien darbietet, nahe am Baierischen Bahnhofe befindlich, ist von Ostern k. J. ab zu vermiethen durch

Dr. **Praße.**

---

* In Nr 16, Thomaskirchhof, 2 Treppen hoch, ist zum 1. September c. eine Stube mit Alkoven, meublirt und mit Aussicht auf die Promenade zu vermiethen.

Eine Gartenabtheilung mit gemauertem Gartenhaus ist zu vermiethen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21 in der Fabrik.

In einer hellen Stube ist eine Schlafstelle an einen ledigen Herrn zu vermiethen: Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Offen sind eine oder zwei Schlafstellen an solide Mannspersonen: Querstraße Nr. 11, im Hofe links parterre.

Zu vermiethen ist zu Michaelis ein kleines Parterrelogis im Hofe: Ulrichsgasse Nr. 67.

Zu vermiethen sind zwei freundliche Schlafstellen: Reudnitzer Straße Nr 1, zwei Treppen hoch linker Hand.

Heute Uebungsstunde in Herrn **Frachs** Salon. Anfang halb 8 Uhr.

Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

Morgen

Cirque

des Champs Elysées de Paris

in der neuen Arena auf dem Königsplatze.

Heute Montag den 15. Juli um $7^1/_2$ Uhr Abends außerordentliche Vorstellung in der höhern Reitkunst, Voltige und Gymnastik, in welcher sämmtliche Mitglieder der Gesellschaft in ihren Exercitien auftreten. Die Tageszettel besagen den nähern Inhalt derselben.

Theater in Taucha.

Heute Montag den 15. Juli: **Das Turnier.**

Tannerts Salons.

Heute Montag Concert und **Tanzmusik.** Es kommen dabei zwei neue Tänze von **J. Gung'l** zur Aufführung: **Hyazinthen-Polka** und **der fröhliche Uhlane, Mazurka.**

Moritz Wenck.

TIVOLI.

Heute Montag **Concert** und **Tanzmusik.**

Schleußig.

Morgen Dienstag **Concert**, wozu ergebenst einladet
G. Gerber.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel in

Siegels Salon.

C. F. Saal.

Mey's Kaffeegarten,

Salomonstraße.

Heute Montag Gesellschaftstag.

Großer Kuchengarten.

Heute Montag Gesellschaftstag.

Heute Montag nach Stötteritz zu Schulze.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag Obst- und Kaffeekuchen, neue Häringe mit neuen Kartoffeln. **C. Gleichmann.**

Grüne Schenke.

Heute Montag
Schlachtfest mit Concert,
wobei ich mit frischer Wurst in bekannter Güte, neuen Häringen und Kartoffeln in Portionen aufwarten werde; für delicate Biere ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet **C. G. Schneider.**

Drei Mohren.

Heute Montag ladet zu Cotelettes und jungen Hühnern mit Allerlei, engl. Rinder- und Gänsebraten nebst mehreren Sallaten und Compot, Obst- und mehren Sorten Kaffeekuchen ergebenst ein **C. Weinhold.**

Heute den 15. Juli Stollenvergnügen, wobei mit Beefsteaks und neuen Kartoffeln aufwarten kann **Liebner** im Täubchen.

Heute früh $^1/_2$9 Uhr Speck- und Kartoffelkuchen bei
Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei
Illgner, Magazingasse Nr. 3.

Heute Montag $^1/_2$9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
J. G. Elßing, Salzgäßchen im Keller.

Heute Vormittag halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen in der **Meißnerschen** Restauration, Barfußgäßchen 3.

Heute von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Gosenthal.

Heute Schlachtfest, von 3 Uhr an frische Wurst und Wellsuppe, wozu ergebenst eingeladen wird.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein
C. Heinze.

Einladung.

Heute den 15. Juli ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein **Gräfe** in Eutritzsch.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Montag den 15. Juli ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. Heyser.**

Ergebenste Einladung. Heute den 15. Juli ladet seine werthen Gäste früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zur frischen Wurst und Wellsuppe nebst andern Speisen höflichst ein **Herrmann,** neuer Anbau, lange Straße.

Heute den 15. ladet zum **Schlachtfest** und verschiednen **Kuchen** ergebenst ein **F. Hönicke** zum goldnen Lämmchen.

Regenschirm vermißt.

Seit einiger Zeit wird ein schwarzseidener Regenschirm vermißt, mit rundem Knopf von dunklem Horn; es muß derselbe irgendwo stehen gelassen worden sein. Abgabe gegen eine angemessene Belohnung beim Hausmann **Burckhardt,** auf der alten Post.

Gestern Abend gegen 11 Uhr entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Leben Herr **Christoph Klöpzig** nach dreitägigem Krankenlager in Folge eines Lungenschlages im 64. Lebensjahre. Dies zur Nachricht für seine Freunde und Bekannten.
Leipzig, d. 13. Juli 1844.
Die Hinterlassenen.

***** D. G. — Thonberg. — 6 Uhr. — Postgeb.**

Einpassirte Fremde.

Sr. Königl. Hoheit der Herzog Gustav von Mecklenburg-Schwerin, von Magdeburg, im Hotel de Saxe.
Altvater, Redacteur v. Stettin, Rhein. Hof.
Cahen, Kfm. v. Luxemburg, und
Conwentz, Kfm. v. Danzig, gr. Blumenberg.
Cahn, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Gotha.
Doling, Part. v. Warschau, gr. Blumenberg.
Donner, Kfm. v. Mühlhausen, H. de Bav.
Ehrig, Kfm. v. Annaburg, Stadt Riesa.
Flatter, Fabr. v. Lößnitz, St. Breslau.
Förster, Kfm. v. Eibenstock, H. de Baviere.
v. Flotwell, Excellenz, Minister, von Berlin, Hotel de Saxe.
Gebhardt, Pfarrer, v. Harra, Rhein. Hof.
Goldschmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
v. Gusow, Lieutn., v. Prag, Stadt Berlin.
Gernhard, Consistorialrath, von Weimar, Hotel de Pologne.
Hepner, Part. v. Thorn, gr. Blumenberg.
Herrlich, Kfm. v. Hamburg, Rheinischer Hof.
Herrmann, Kfm. v. Hohenstein, und
Hagen, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
v. Ippischniff, Baron, v. Petersburg, St. Frankf.
Jächnich, Lieutn. v. Cöln, gr. Blumenberg.
v. Kalergi, Gräfin, v. Warschau, und
v. Ketteler, Rittmstr., v. Potsdam, H. de Bav.
König, Fräulein, v. Görlitz, Rhein. Hof.
Köhne, Oekon. v. Ottersleben, und
Koch, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Krüger, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Baviere.
Lois, Buchhdlr. v. Halle, Hotel de Russie
Liebmann, Kfm. v. Altenburg, St. Berlin.
Lunge, Part. v. Rotterdam, H. de Pologne.
Naumann, Oek. v. Hannover, H. de Pologne.
Oliver, Rent. v. Berlin, H. de Saxe.
Pieterse, Kfm. v. Rotterdam, H. de Pologne
Pötschke, Part. v. Wien, gr. Blumenberg.
Reber, Kfm. v. Chemnitz, und
Riedel, Kfm. v. Meerane, St. London.
Rennert, Stadtrath v. Düben, St. Riesa.
Reinhold, Gastw. v. Oberhaslau, St. Dresden.
Raaser, Part. v. Heilbronn, H. de Baviere.
Reifenberg, Kfm. v. Menden, großer Blumenberg.
Renneberg, Referend. v. Naumburg, und
Reichold, Adv. v. Gera, H. de Pologne.
Röthing, Kfm. v. Berlin, H. de Russie.
de la Ravière, Lord. v. London, St. Frankfurt.
v. Rehberg, Frau, v. Hannover, und
Roosen, Fräul., v. Hamburg, H. de Baviere.
Schlegel, Oecon. v. Dresden, St. Frankfurt.
Schildt, Oecon. v. Ottersleben, H. de Russie.
Sommerbrodt, Prof., D. v. Liegnitz, gr. Blumenb.
Ser, Bergmstr. v. Trondtum, H. de Pologne.
Schmidt, Oekon.-Comm. v. Oschatz, gr. Blbg.
Scheinert, Part. v. Hamburg, H. de Bav.
Schurkowsky, Stabsarzt v. Petersb., H. de Bav.
v. Witzleben, Geh. Rath, v. Berlin, gr. Blumenb.
v. Wassitschikoff, Frau, v. Petersburg, Hotel de Pologne.
Weber, Kfm. v. Zschopau, St. London.
Wackermann, Fräul., v. Rogasen, St. Breslau.
Weiß, Kfm. v. Presburg, Hotel de Saxe.
Wienbrecht, Mad., v. Cassel, Palmbaum.
Wichmann, Kfm. v. Worms, H. de Baviere.
Zuleger, Kfm. v. Berlin, H. de Baviere.
Zeune, Bacc. med., v. Schwarzenberg, Stadt Gotha.
Ziegler, Secret. v. Dessau, schw. Kreuz.
Zurhelle, Kfm. v. Lippstadt, Stadt Berlin.

Druck und Verlag von **E. Polz.**

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18440715/4